

Laufteam Kassel 2022: Ein Jahr mit allen Facetten

Vier Jahre Laufteam Kassel: 2022 war für die Athletinnen und Athleten ein Jahr voller Licht und Schatten. Es gab eine Reihe herausragender Leistungen, aber man hatte auch mit vielen Unwägbarkeiten zu kämpfen. Und so fällt die Bewertung diesmal sehr unterschiedlich aus.



Für die Top-Leistungen sorgten wieder die Damen des Laufteam Kassel. Zwar hatte die Olympia-Sechste Melat Yisak Kejeta wegen der Geburt ihrer Tochter Hermon im Mai eine Laufpause eingelegt, dafür machten Eva Dieterich und Sandra Morchner einmal mehr auf sich aufmerksam. Die deutsche Altersklassen-Königin holte im Juni im finnischen Tampere den Weltmeistertitel W50 im Halbmarathon (1:18:31) und wurde gemeinsam mit Katja Funk und Uta Krause dazu noch Team-Weltmeisterin W50. Diese Titel

widmete die Sylterin ihrem verstorbenen Mentor und Trainer Winfried Aufenanger. Ein weiterer Meilenstein in der Karriere der Spätstarterin.

Eva Dieterichs Karriere stieg 2022 rasant, nachdem sie schon 2021 nach ihrem Lauf-Comeback für Furore gesorgt hatte. Mit einem spektakulären Finish gewann sie im September in Saarbrücken ihren ersten Deutschen Meistertitel bei den Frauen über 10 km Straße (32:29). Das Jahr hatte schon sehr gut für sie begonnen, als sie sich im Februar bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig Bronze über 3.000 Meter sicherte. Mit dem Team-Titel beim Europacup über 10.000 m in Pacé (Frankreich) und dem zehnten Einzel-Platz (32:25,70) feierte Eva ein tolles Debüt im nationalen Frauenteam. Ihre Zeit bedeutet gleichzeitig Platz 4 in der Deutschen Jahresbestenliste und Platz 20 in der Ewigen Deutschen Bestenliste, dazu Nordhessischer Rekord. Über 5 km Straße ist Eva gar Zweite in der Deutschen Jahresbestenliste (15:44). Dazu gab es für sie noch Bronze bei der 10.000 m-DM in Pliezhausen. Zum Abschluss war sie noch beim herausragenden Pforzheimer Sparkassen-Cross erfolgreich.



Eva wird das Laufteam Kassel zum Jahresende leider verlassen und sich LAV Stadtwerke Tübingen anschließen. In Tübingen studiert sie bekanntlich Jura, bei Trainerin Isabell Baumann hat sie ideale Voraussetzungen. Wir sind sicher, dass man noch einiges von Eva hören wird. Für uns schließt sich da auch ein Kreis: vom Kasseler Mini-Marathon (dreimalige Siegerin) ins Nationalteam - eine weitere Erfolgsstory für das Laufteam Kassel.

Und Erfolge mit dem Namen Dieterich gibt es hoffentlich im Laufteam weiterhin. Jakob Dieterich hat eine enorme Entwicklung gemacht. Neben zahlreichen guten Platzierungen und Zeiten stehen vor allem der zweite Platz bei der DM 10 km Straße in der MJU18 und der 12. Platz bei der Deutschen Cross-Meisterschaft in seiner Erfolgsbilanz ganz oben. 31:43 sind neuer Nordhessischer Rekord MJU18 und Platz 2 in der Deutschen

Jahresbestenliste MJU18 und Platz 9 in der MJU20. Dazu wurde Jakob Hessischer Cross-Meister MJU18 und gewann den Mini-Marathon beim Kassel Marathon.



Moritz Kleesiek hatte viel mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, konnte aber trotzdem bei Wettkämpfen überzeugen. Neben seinem Sieg bei den Hessischen Cross-Meisterschaften MJU20 war es vor allem Bronze über 3.000 m bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften. Mit 8:52:14 ist er ebenso Neunter in der Deutschen Jahresbestenliste MJU20 wie über 1.500 m Halle (3:59:19), dazu 11. über 3.000 m (8:32:73) und 12. über 1.500 m (3:54:46).

Gleich sechsmal ist Nachwuchs-Läufer Jan Langenkamp in der Deutschen Jahresbestenliste in den Top Ten/20 vertreten: 8. Platz 2.000 m M14 (6:28.18), 8. Platz 5 km Straßenlauf M14 (18:11), 8. Platz 3.000 m Halle M15 (10:16:31), 16. Platz 3.000 m Halle (gleiche Zeit), 17. Platz 3.000 m M14 (10:03:81) und 20. Platz 5 km Straße M15 (18:11).

Es ist schön zu sehen, wie die sehr gute und engagierte Arbeit von Nachwuchs-Trainer Reiner Gutschank Früchte trägt, der sich auch über Erfolge der anderen, von ihm betreuten Läuferinnen und Läufer freuen konnte.

Für Ralf Salzman, der nach Aufis Tod gemeinsam mit Reiner die Trainer-Verantwortung im Laufteam übernommen hat und für die Top-Athletinnen und -Athleten zuständig ist, war das Jahr im Rückblick eher etwas durchwachsen, „Wir hatten von Anfang viele Ausfälle wegen Corona und anderer gesundheitlicher Probleme, sodass vieles nicht so laufen konnte, wie wir uns gewünscht haben“, sagt Ralf. Dazu kam der Ärger um die nicht gewertete Hessische Halbmarathon Meisterschaft. Dennoch schaut Ralf positiv zurück. „Wir haben insgesamt eine sehr gute Truppe und wir werden weiter vorankommen. Es ist klasse und macht Spaß mit ihr zu arbeiten. Jetzt wollen wir beim Silvesterlauf in Kaufungen einen schönen und erfolgreichen Abschluss mit einer großen Startergruppe feiern.“



Wie für viele andere war für Ralf Salzman der Kassel Marathon in diesem Jahr ein Höhepunkt. Dieser stand bei seinem Re-Start unter der Regie von Michael Aufenanger ganz im Zeichen der Erinnerung an Winfried Aufenanger. Da flossen bei vielen Laufteam-Mitgliedern im Ziel die Tränen und das Bild von Halbmarathon-Sieger Marius Puchta, der mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:11:16 ein Schild mit einem Herz für „Aufi“ hochhielt, steht ebenso symbolisch dafür wie Sandra Morchners Durchbeißen im Halbmarathon trotz einer schmerzhaften Fußverletzung. Neben dem Sieg von Marius war sportlich vor allem der dritte Platz im Marathon für Tom

Ring (2:31:17) herausragend.

Für Laufteam-Vorsitzenden Joachim Rolle hatte der emotionale Kassel Marathon noch eine andere Bedeutung. „Nach dem Tod von Aufi ist nicht nur der Kassel Marathon im Wandel, auch der Verein musste sich neu finden und aufstellen. Unser Laufteam präsentierte sich dabei als Einheit. Egal ob Jung oder Alt.

Alle zusammen sind wir gelaufen, haben mit angepackt oder waren einfach nur als Teammitglied dabei. Besonders erfreut war ich natürlich, mit welcher Hingabe und Einsatzbereitschaft sich unsere Mitglieder als Helfer zur Verfügung gestellt haben. Dieser Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft ist nicht selbstverständlich und war neben der tollen Organisation des Marathonteams ein wichtiger Beitrag zum Gelingen des Marathons.“

Es gab noch weitere schöne Erfolge, alle hier aufzuzählen, sprengt den Rahmen. Erwähnenswert sind auf jeden das Marathon-Debüt von Nina Voelckel in Köln (2:54:221), die Deutsche Vize-Meisterschaft unseres Geher-Evergreens Ralf Zimmermann über 20 km M60 und sein 4. Platz bei der DM Bahngehen 5.000 m M60, das sehr gute Abschneiden mit Top-Platzierungen unserer Athletinnen und Athleten bei Deutschen Polizei-, Deutschen Hochschul- und Deutschen Waldlauf-Meisterschaften, der dritte Platz von Sabine Bergmann bei den Deutschen Berglauf-Meisterschaften W55 sowie zahlreiche Hessen-Meistertitel.



In der Nordhessen-Cup-Gesamtwertung war das Laufteam Kassel dominant mit fünf ersten Plätzen für Wolfgang Betzin, Lea Gerland, Angela Rohr, Hannes Dieterich und Sara Rheidt, einem zweiten Platz für Claudio Pazzi und zwei dritten Plätzen für Sabine Bergmann.

Insgesamt gibt es für unsere Läuferinnen und Läufer 18 Platzierungen in den Top 20 der Deutschen Jahresbestenliste 2022. Mit Melat Yisak Kejeta (Marathon), Eva Dieterich (10.000 m), Moritz Kleesiek (Langstrecke), Jakob Dieterich und Jan Langenkamp (Lauf) waren und sind fünf Laufteamer Kaderathleten 2022/2023.



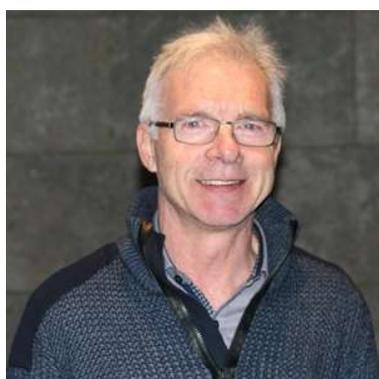
Natürlich haben auch die inzwischen immer mehr werdenden „Oldies and Friends“ unter der Leitung von Wolfgang Betzin großen Anteil am Vereinsleben und sind mit viel Elan und Spaß bei der Sache. Auch unsere Walkerinnen und Walker treffen sich weiter regelmäßig, wobei es hier sicher zahlenmäßig noch Steigerungspotenzial gibt.

Das Laufteam Kassel hat mittlerweile bereits 203 Mitglieder. Verlassen werden uns neben Eva Dieterich auch Felix Kaiser und Martin Herbold. Beide hatten 2022 noch einmal wesentlichen Anteil am guten Abschneiden, unter anderem mit Platz 6 bei der DM Senioren 1.500 m M35 und Titelgewinn Hess. Meisterschaften Berglauf M 35 (Martin) und den Titel Hess. Meisterschaften Halbmarathon M45 und Hess. Meisterschaften Berglauf M45 (Felix). Wir bedanken uns bei den Dreien für ihre erfolgreiche Zeit im Laufteam und wünschen weiterhin alles Gute.

Und neben dem Sportlichen gab es dann noch weitere schöne Highlights: Jens Nerkamp hat seine Feuertaufe „auf der anderen Seite“ bestens bestanden und als Mit-Organisator des Kassel Marathon viele Ideen aus Läufer-Sicht eingebracht. Mit Melat haben wir uns alle über die Geburt von Tochter Hermon gefreut. Tom und Sara haben kürzlich geheiratet und Laufteam-Mitglieder standen natürlich oranges Spalier.

Grußwort

Liebe Mitglieder des Laufteam Kassel,



zum Jahresabschluss 2022 bedanke ich mich bei euch.

Die vielfältigen Aktivitäten und sportlichen Leistungen hat Michael Küppers in seinem Jahresrückblick „Ein Jahr mit allen Facetten“ nochmals in Erinnerung gebracht. Ihm, dem fleißigen Statistiker Hannes Dieterich und dem Schriftführer Jens Nerkamp besten Dank dafür.

Sportliche Leistungen erfordern gezieltes Training und daher gebührt an dieser Stelle unser aller Dank dem Trainerteam Reiner Gutschank, Ralf Salzmann und Wolfgang Betzin. Die Pandemie und der Tod von Aufi hatten unserem jungen Verein kräftig zugesetzt. Dank eurer Unterstützung, dem außerordentlichen Engagement vieler und nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit im Vorstand sind die harten Jahre überwunden. Wir schauen dankbar auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück.

Unser immer noch junger Verein kann deshalb getragen von seinen engagierten Mitgliedern mit Zuversicht in das Jahr 2023 gehen!

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2023

Mit laufenden Grüßen

Euer Joachim Rolle
Vorsitzender des Laufteam Kassel e.V.